

Thema: OSREMA klimafreundlicher

Leitfrage: Wie kann man den CO₂-Ausstoss der Schule verringern und/oder kompensieren?

Ziele:

- 1.) Ich will untersuchen, wo die OSREMA am meisten CO₂ ausstösst.
- 2.) Ich will die Auswirkungen des CO₂-Ausstosses analysieren und beobachten, was für Veränderungen sichtbar sind.
- 3.) Ich will die Kompensationsmöglichkeiten und die Veränderungen kommentieren und beurteilen.

Themenwahl:

In meiner Projektarbeit wollte ich ein Thema aus dem Fach Natur & Technik behandeln. Da gibt es natürlich viele spannende Arbeiten. Es sollte aber auch ein aktuelles Thema sein. Nach einigem Überlegen kam ich auf die Idee, ein Klima-Thema zu bearbeiten. Das Klima ändert sich, dabei ist das Kohlendioxid (CO₂) eines der schädlichsten Gase. CO₂ wird überall erzeugt und ausgestossen, bei der Verbrennung von Erdgas oder Benzin, bei der Produktion von Strom, bei der Herstellung von Plastik oder der Aufbereitung von Trinkwasser. Es nahm mich wunder, wie gross der CO₂-Ausstoss unserer Schule, der OSREMA ist.

Umsetzung:

Damit ich all meine Daten erhielt, welche ich für meine Arbeit benötige, kontaktierte ich unseren Abwart Herrn Keel. Dank seiner Grosszügigkeit übergab er mir die Werte des Rohstoff-verbrauches an der OSREMA. Ich bekam sie noch am selben Tag. Die Informationen über den Verbrauch allein brachten mich nur einen kleinen Schritt näher an mein Ziel, da mir all diese Werte in der Tabelle noch keine Informationen über den CO₂-Ausstoss der Schule lieferten. Meine erste Recherche im Internet über den CO₂-Ausstoss der Rohstoffe hatte begonnen. Als ich alle Werte herausgesucht hatte, begann ich diese in einer Excel-Tabelle auszuwerten. Als alle Daten ausgerechnet waren, fing ich an nach Kompensationsmöglichkeiten und nach Verbesserungsmöglichkeiten zu suchen. Nachdem einige Möglichkeiten gefunden wurden, notierte ich diese in einem kleinen Heftchen. Das Heftchen wurde schlussendlich mein Produkt mit Ideen, den Ausstoss der Rohstoffe in der Schule aber auch zu Hause zu verringern.

Fazit:

Ich habe gelernt, effizient über ein Thema zu recherchieren und zu merken, was wichtig ist und was man direkt wieder vergessen kann. Zudem habe ich gelernt, wie man eine Arbeit grafisch sauber darzustellen und auch zu präsentieren kann. Wo ich noch Schwierigkeiten hatte, war bei der Zeiteinteilung. Obwohl mir dieses Problem schon bewusst war, habe ich es ganz lange herausgeschoben und kam zum Schluss etwas in den Stress.

Tipps:

Ich persönlich würde bei meiner nächsten Arbeit besser auf die Zeit achten und auf jeden Fall früher anfangen oder bessergesagt effizienter arbeiten. Meine Themenwahl würde ähnlich aussehen. Ich würde jedoch etwas suchen, wo ich nicht ganz so lange am Computer sitzen müsste. Wenn ich den nächsten Drittklässlern Tipps für ihre Arbeit geben müsste, würde ich ihnen auf jeden Fall raten, dass sie sich ein Thema suchen, an welchem sie ein ganzes halbes Jahr daran arbeiten können und ihre Motivation nicht vorzeitig verlieren. Zudem würde ich ihnen raten, dass sie sich ihre Zeit sinnvoll und effizient einteilen.